

# Die Erfolgsgeschichte geht weiter

**HÜNSBORN** Männerchor „Sangeslust“ unter Michael Rinscheid weiterhin ungeschlagen / Drei Pokale ersungen

*Seitdem Musikdirektor Michael Rinscheid den Takt beim Männerchor „Sangeslust“ Hünsborn angibt, schreitet der Chor von Erfolg zu Erfolg.*

sz ■ Konnte der Männergesangverein schon bei den zwei vergangenen Chorwettbewerben in Wiesloch (Baden-Württemberg), Bürstadt (Hessen) sowie beim Bundesleistungssingen in Werl ausschließlich erste Preise bzw. beste Noten mit Tageshöchstwertung für sich verbuchen, so war dies auch am vergangenen Sonntag mit auf dem mit 36 Chören stark besetzten Chorwettbewerb in Morsbach nicht anders.

Zu diesem „Gesangswettstreit“ hatte der MGV „Edelweiß“ Alzen (Leitung Hubertus Schönauer) geladen. Die voll besetzte Festhalle und sehr gute teilnehmenden Chöre ließen auf die Sonderrolle innerhalb der hiesigen Region schließen.

Gegen die erstklassigen Chöre – Chorgemeinschaft Nickenich-Gackenbach (80 Sänger, Leitung Marco Herbert) und Männergesangverein „Cäcilia 1881“ Olpe (65 Sänger, Leitung Thomas Bröcher) errangen die 70 Hünsborner Sänger in der Männerchorklasse 1 im Klassen- und Ehrensingen jeweils den 1. Preis sowie den 1. Dirigentenpreis, den Meisterpreis der Klassen M 1 + G 1 und mit 354 von 360 möglichen Punkten den Tageshöchstpreis für den gesamten Chorwettbewerb. Eine Bewertung, wie Sie besser hätte nicht sein können.

Zum Vortrag brachte der achtfache Meisterchor erstmalig ausschließlich internationale Chorwerke in der jeweiligen Landessprache. „Sangeslust“ sang das majestätische Chorwerk „Veno“ von Bedrich Smetana (in tschechisch), das filigrane



*Der Männerchor „Sangeslust“ Hünsborn erzielte beim Gesangswettstreit des MGV Alzen in Morsbach einmal mehr den Tageshöchstpreis. Die Sänger reihen einen Erfolg an den anderen.*

*Fotos: privat*

Chorwerk „Agonie“ von Carlo Boller (in französisch) und zum krönenden Abschluss die schottische Volksweise „Loch Lomond“ Jonathan Quick (in englisch). Insbesondere die brillante Interpretation des Tenor-Solisten Joachim Arns ließ den einen oder anderen Zuhörer in die schottischen Highlands gleiten.

Souverän und mit großer Sicherheit bewältigte die von Musikdirektor Michael Rinscheid bestens vorbereite „Sangeslust“ das sehr anspruchsvolle Programm. Dieses fand nicht nur bei den Wertungsrichtern Arthur Groß und Prof. Michael

Schmoll großen Anklang, sondern begeisterte auch die Zuhörer gleichermaßen.

Die große Euphorie über die herausragende Leistung veranlasste alle Hünsborner Sänger und mitgereisten Wendischen Fans, den Erfolg noch bis in die späten Abendstunden ausgiebig zu feiern. Insbesondere die drei Pokale zeigten sich auf der Heimfahrt als besonders dienlich, da sie doch mehrmals mit besonderem Inhalt gefüllt wurden ...

Aber wie heißt es nicht im Sportlerleben? Nach dem Spiel ist vor dem Spiel! Nichts ist vergänglicher als der Erfolg von

gestern. Die nächste Herausforderung folgt schon in der kommenden Woche. Nach dem internationalen Chorfestival „Ruhr a capella“ in Bochum gestaltet der Männerchor „Sangeslust“, wiederum als Referenzchor des Chorverbands NRW, am 7. Mai den Parlamentarischen Abend im Düsseldorfer Landtag.

Wer das Interesse hat, sich die Erfolge mit den Hünsborner Sänger zu teilen und diese auszubauen, ist zur Montagsprobe ab 18.30 Uhr im Vereinslokal „Zu den Dreikönigen“ in Hünsborn eingeladen.